



Verfahren, Inhalte und Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Zweitätiges Seminar "UVP intensiv"

Die UVP hat sich als Standardverfahren der Umweltfolgenabschätzung etabliert. Anwendungsbereich und inhaltlich-methodische Anforderungen entwickeln sich kontinuierlich fort, die Komplexität des Instrumentes nimmt zu. Bei Großprojekten ist die UVP oft verbunden mit weiteren umweltpolitischen Instrumenten wie z.B. der Landschaftspflegerischen Begleitplanung, der FFH-Verträglichkeitsprüfung, der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung oder dem Wasserrechtlichen Fachbeitrag. Hinzu kommen weitere Fachgutachten wie z.B. zum Immissionsschutz oder zu den Klimafolgen. Die UVP bündelt und integriert die Ergebnisse aller Instrumente und übergibt sie dem Entscheidungsprozess als wichtigen Abwägungsbelang. In unseren Seminaren vermitteln wir Ihnen die notwendige Orientierung.

Inhalte

Ausgangslage

Behörden benötigen Wissen über Inhalte und Methoden von UVP-Berichten genauso, wie UVP-Gutachtende ohne Kenntnisse des UVP-Rechts keine UVP-Berichte erstellen können, die den Anforderungen des § 16 und der Anlage 4 UVPG genügen.

Rechtliche Grundlagen und Verfahren

Das UVP-Verfahren weist zentrale Arbeitsschritte auf, die im Seminar dargestellt und erläutert werden. Dabei wird großer Wert auf einen engen Praxisbezug und Fallbeispiele gelegt. Die komplexen Vorschriften – wie z.B. bei der Vorprüfung (Screening) – werden durch sinnvolle Komplexitätsreduktion vor dem Hintergrund der Anforderungen der UVP-Richtlinie auf ihren ursprünglichen Sinn zurückgeführt, der in der überschlägigen Einschätzung möglicher Umweltauswirkungen auf vorhandenen Unterlagen basiert.

Elementare Arbeitsschritte wie das Scoping und die Erstellung des UVP-Berichts werden ausführlich dargestellt und an

Fallbeispielen erläutert. Aktuelle bedeutsame Gerichtsurteile werden in ihrer Bedeutung für die UVP-Praxis besprochen.

Themen sind weiterhin Ansatzpunkte zur Qualitätssicherung sowohl des UVP-Verfahrens insgesamt als auch des UVP-Berichts. Die UVP-Richtlinie schreibt zudem in Art. 5 Abs. 3 die Sicherstellung der Fachkompetenz für Mitarbeitende in Behörden und Büros vor.

Der UVP-Bericht – Inhalte und Methoden

Neben den rechtlichen Aspekten besteht die zweite Säule des Seminars aus den Inhalten und Methoden des UVP-Berichts. Das fachliche Kernstück des Verfahrens, das von den Gutachtenden der Vorhabenträgerin erstellt wird, soll die zu erwartenden Umweltauswirkungen ermitteln, ggf. Alternativen vergleichen und aus fachlicher Perspektive bewerten.

Seit der Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie 2014/52/EU mit dem UVP-Modernisierungsgesetz 2017 sind zahlreiche neue Aspekte zu berücksichtigen. Angefangen vom neuen Schutzgut Fläche, der Erweiterung des Klimas um die globale Betrachtungsperspektive bis hin zu den Klimawandelfolgen mit Rückwirkungen auf das Vorhaben – der Bearbeitungsumfang ist noch einmal signifikant gestiegen. Weiterhin sind nun kumulative Effekte mit anderen Vorhaben und Tätigkeiten im gleichen Wirkraum stärker zu beachten, ebenso technische Störfälle und Umweltkatastrophen mit ihren direkten und indirekten Folgewirkungen auf die UVP-Schutzgüter.

Im Seminar werden Hilfestellungen angeboten, wie mit diesen Anforderungen in der Praxis umzugehen ist. Ziel ist dabei stets eine in der Praxis angemessene, methodisch-strukturierte Vorgehensweise, die die rechtlichen Anforderungen klar im Blick behält.

Ein häufiger Konfliktbereich von UVP-Berichten – insbesondere bei großen Infrastrukturprojekten – ist der Alternativenvergleich. Er sollte stets mit maximaler Transparenz hinsichtlich der Bewertungs- und Gewichtungsvorgänge durchgeführt werden. Hier sind regelbasierte Vorgehensweisen im Normalfall den stark individualisierten, verbal-argumentativen Techniken vorzuziehen.

Praxisbezug

Unerheblich ob das UVP-Verfahren oder der UVP-Bericht im Zentrum der Betrachtung steht, oberstes Seminarziel ist der konsequente Praxisbezug. Daher werden z. B. die rechtlichen Grundlagen nicht im Sinne eines Rechtskommentars zum UVPG Paragraph für Paragraph durchgegangen, vielmehr steht der Verfahrensablauf mit den einzelnen Akteuren und ihren Rechten und Pflichten im Mittelpunkt.

Teilnahmegebühren¹

- 595 € pro Teilnehmer (Präsenzseminar) oder Pauschalpreis (Inhouse-Seminar)
- 10% Rabatt für weitere Personen derselben Institution
- 10% Rabatt für Mitglieder der UVP-Gesellschaft e.V.

Die AGB finden Sie auf www.uvp-seminare.de.

Kompaktes Fachinformationssystem

Mit der Seminarteilnahme bekommen Sie für mindestens 2 Jahre Zugang zum kompakten UVP-Fachinformationssystem im internen Bereich der Seminarwebsite mit ständig aktualisierten Informationen bezüglich UVP-Recht, Richtlinien, Leitfäden und selbst entwickelten, praxisbezogenen Arbeitshilfen.

¹ Die Seminare sind gem. § 4 Nr. 21 Buchst. a) Doppelbuchst. bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Tag 1 – 9:30 bis 17:00 Uhr

Block 1: 9:30 – 11:00

Erste Übersicht über das **UVP-Gesamtverfahren**; Anforderungen gem. UVP-Modernisierungsgesetz; weitere **Prüfinstrumente** und ihr Verhältnis zur UVP (LBP, artenschutzrechtliche; Prüfung, FFH-VP, Wasserrechtlicher Fachbeitrag); **Abschichtung** in gestuften Verfahren, Verhältnis UVP/SUP

Block 2: 11:15 – 12:45

Feststellung der UVP-Pflicht – Unbedingte UVP-Pflicht und Fallgruppen der Vorprüfung; Voraussetzungen zur Kumulierung vor dem Hintergrund der EU-UVP-RL; Ablauf, Praxisaspekte + Arbeitshilfen

Mittagspause

Block 3: 13:45 – 15:15

Untersuchungsrahmen – möglichst präzise Festlegungen bei gleichzeitig eingeschränkter Informationsgrundlage; formale **Anforderungen an den UVP-Bericht**; Ablauf, Praxisaspekte + Arbeitshilfen

Block 4: 15:30 – 17:00

Vollständigkeitsprüfung des UVP-Berichts; Behörden- und **Öffentlichkeitsbeteiligung** – Einbeziehung der Informationen von relevanten Wissensträgern; Ablauf, Praxisaspekte + Arbeitshilfen

Tag 2 – 9:00 bis 16:30

Block 5: 9:00 – 10:30

Zusammenfassende Darstellung und **begründete Bewertung** der Umweltauswirkungen; Ablauf, Praxisaspekte + Arbeitshilfen

Block 6: 10:45 – 12:15

Arbeitshilfen – Verwaltungsvorschriften, Normen, Richtlinien, Leitfäden für einzelne Sektoren, Vorschläge zur guten fachlichen Praxis; Rolle der UVP-Portale als Informationsquelle

Mittagspause

Block 7: 13:15 – 14:45

UVP-Bericht – inhaltliche + methodische Anforderungen; **Gutachterpraxis**: ein ‚Blick hinter die Kulissen‘; Erfahrungen aus der Praxis eines UVP-Qualitätssicheren

Block 8: 15:00 – 16:30

Abschlussrunde – offene Fragen aus der **Vollzugspraxis**; ggf. Hinweise zur Bescheidstruktur; Überblick zu den Beschleunigungsgesetzen der Bundesregierung; ggf. Entwurf zur neuen UVPVwV

Dozenten

Das Intensiv-Seminar wird von zwei Personen betreut, die aus gutachterlicher sowie verfahrensrechtlich-juristischer Perspektive alle wichtigen Aspekte abdecken:

Dr.-Ing. Joachim Hartlik

- Promotion (1998) „Qualitätsmanagement in der UVP“,
- vereidigter UVP-Sachverständiger für Verkehrs- und Bauvorhaben der IHK Hannover,
- seit 2016 Erster Vorsitzender der UVP-Gesellschaft e.V. (www.uvp.de),
- Honorar-Professor an der Bauhaus-Uni Weimar, Fachbereich Umweltplanung,
- über 25 Jahre Dozent für UVP-Seminare an der Bayerischen Verwaltungsschule,
- Inhaber des Büros für Umweltprüfungen & Qualitätsmanagement (www.hartlik.de),
- UVP-Gutachter mit langjähriger Erfahrung u.a. als UVP-Berichtsersteller oder Qualitätssicherer bei großen Infrastrukturvorhaben wie Flughäfen, Straßen- und Bahnprojekten
- Internationaler UVP-Experte der GIZ mit Einsätzen in Kolumbien, Syrien, Vietnam, Liberia und Peru.



Dr. iur. Wolfgang Sinner

- Promotion (1993) "UVP für Abfallwirtschaftspläne",
- Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umwelt; stellv. Referatsleiter für fachübergreifendes Umweltrecht,
- Erarbeitung der UVP-Gesetzgebung für Bayern zur Umsetzung der UVP-Richtlinie,
- Deutscher Verhandlungsführer für den Bundesrat zur UVP-Änderungsrichtlinie 97/11/EG in Brüssel,
- Key-Expert bei der Vorbereitung Polens und der Tschechischen Republik zum EU-Beitritt,
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der UVP-Gesellschaft e.V.,
- seit 2005 Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht München.



Inhouse- oder Präsenz-Seminar

Das Seminar wird als Inhouse-Seminar in Ihrer Institution und als offenes Präsenz-Seminar in Hannover durchgeführt. Aktuelle Infos unter www.uvp-seminare.de.

Anmeldung + Kontakt



Büro für Umweltprüfung & Qualitätsmanagement
Kreuzkamp 5s, 31275 Lehrte

Tel.: 05175 92 91 003 / Mobil: 0170 75 57 475
Mail: j.hartlik@hartlik.de / Web: www.hartlik.de

Anfragen zu Inhouse-Seminaren bitte per Mail oder Telefon. Buchung der Präsenzseminare bitte über das Online-Buchungsformular auf unserer Website. Nach Seminarenden erhalten Sie die Teilnahmebestätigung und die Zugangsdaten zum internen UVP-Fachinformationssystem.